

# Tümpel Kampagne

## Sag mir, wo die Frösche sind...

Unsere heimischen Frösche, Kröten und Molche werden immer seltener. Sogar der Grasfrosch, der früher überall häufig zu finden war, wurde 2003 auf die Vorwarnstufe der „Roten Liste“ Bayerns gesetzt. Der Grund: mangelnder Lebensraum!



Der Grasfrosch (links) wird immer seltener. Der Laubfrosch (oben) ist stark gefährdet.

## Sag mir, wo die Tümpel sind...

Bis zu 85 % der früheren Kleingewässer sind in den letzten vier Jahrzehnten aus unserer Landschaft verschwunden. Flachmulden wurden eingeebnet, Tümpel und Teiche zugeschüttet. Weil die meisten Flüsse heute künstlich verbaut sind, entstehen kaum noch neue Gewässer. Für Amphibien sind Kleingewässer überlebenswichtig.

Das traurige Schicksal vieler Auengewässer: Verfüllung und Flussbegradigung



## Kleine Gewässer - Große Vielfalt!

Kleingewässer sind besonders artenreiche Biotope. Über 1000 verschiedene Tierarten und mehr als 200 Pflanzenarten finden hier ihren Lebensraum. Besonders Fluss- und Bachtäler, wie das Günztal, sind Landschaften, in denen Kleingewässer natürlicherweise in großer Zahl vorkommen (sollten!).



Zwei typische Bewohner von Auengewässern: Ringelnatter (links) und Seekanne (rechts).

## Neue Tümpel für das Günztal!

Dafür wollen wir uns im Rahmen des Biotopverbundes Günztal in Zukunft einsetzen. Mit der „Tümpelkampagne“ sollen zahlreiche Kleingewässer neu entstehen, mindestens ein paar Hundert entlang des gesamten Günztales.

Zwei Gestaltungsbeispiele: Links, Aufweitung eines Grabens und rechts, Kleinwehler nach Vorbild eines Altwassers.



## Naturschutz mit Mehrwert

Gewinner der „Tümpelkampagne“ sind dabei nicht nur die Amphibien und viele andere Tier- und Pflanzenarten. Die Kleingewässer tragen nachhaltig zu einem naturnahen Hochwasserschutz in der Auenlandschaft bei.



## Gemeinsam viel erreichen

Damit eine möglichst große Anzahl neuer Gewässer entstehen kann, wollen wir eine große und effektive Projektgemeinschaft aufbauen. Jeder kann mithelfen, auf unterschiedlichste Weise: Gemeinden, Verbände, Flächeneigentümer, Sponsoren, Fachbehörden, Schulen und natürlich auch Sie!



## Tümpel Kampagne

### Helfen Sie mit!

#### Sie wollen aktiv mitarbeiten?

- ☛ Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und erfahren Sie, wo die nächste Aktion geplant ist!
- ☛ Schulklassen und Aktionsgruppen können selbst mit Hand anlegen. Wir sagen Ihnen wie und wo.



Für Kinder ist es ein lehrreicher Spaß, für die Gelbbauchunke ein neuer Lebensraum.

#### Sie sind Grundstücksbesitzer?

- ☛ Sie können Grundstücke zur Verfügung stellen, damit Kleingewässer angelegt werden können.
- ☛ Wir beraten Sie vor Ort, wenn Sie auf Ihrem Grundstück selbst Kleingewässer anlegen wollen.
- ☛ Bitte informieren Sie uns, wenn Sie ein Grundstück verpachten oder verkaufen wollen!



#### Lust an Naturbeobachtung?

- ☛ Achten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang im Günztal darauf, wo Sie Amphibien entdecken!
- ☛ Bitte melden Sie uns Ihre Amphibien-Beobachtungen! (Meldebogen unter [www.guenztal.de/service/](http://www.guenztal.de/service/))

## Tümpel Kampagne

### Sie finden die Tümpelkampagne großartig?

#### ☛ Spendenhotline: 0 900 111 00 78

Spenden Sie mit einem Anruf (aus dem Festnetz) 3,- EUR für die Tümpelkampagne.

#### ☛ Unterstützen Sie die Kampagne durch Ihre Spende:

##### Stiftung KulturLandschaft Günztal

HypoVereinsbank Memmingen,  
BLZ: 731 200 75, Konto-Nr. 2 66 77 11

Verwendungszweck: Tümpelkampagne!

- ☛ Werden Sie Mitglied im **Förderverein der Stiftung KulturLandschaft Günztal e.V.** und unterstützen Sie damit dauerhaft die Arbeit am Biotopverbund Günztal!
- ☛ Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von der „Tümpelkampagne“ und geben Sie Informationen weiter!



### So können Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Stiftung KulturLandschaft Günztal  
Bahnhofstr. 34, 87724 Ottobeuren  
Tel.: 0 83 32 / 79 05 38  
Fax: 0 83 32 / 79 05 39  
[info@stiftung-kulturlandschaft-guenztal.de](mailto:info@stiftung-kulturlandschaft-guenztal.de)  
[www.guenztal.de](http://www.guenztal.de)



Stiftung KulturLandschaft Günztal

*Dieses Vorhaben wurde gefördert von der Europäischen Union (EAGFL) und dem Freistaat Bayern im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER+. Gebietsbetreuung Günztal: Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds mit Mitteln aus der Glücksspirale und der EU.*

*Gestaltung: WOLF Büro für Werbung und Design, Memmingen*

# GÜNZTAL

BIOTOPVERBUND



## Tümpel Kampagne

Helfen Sie unseren  
Fröschen auf die  
Sprünge!

Spenden Sie mit einem Anruf  
3,- EUR für die Tümpelkampagne  
Spendenhotline: 0 900 111 00 78